

Grosstierrettung in finanzieller Not

Region 1997 wurde der Grosstierrettungsdienst Schweiz/Liechtenstein (GTRD) gegründet, seit 2013 besteht der Stützpunkt Rheintal in Weite. Die Idee hinter dem GTRD: Grosstieren wie Kühen oder Pferden soll Erste Hilfe und eine Chance auf Rettung nicht aufgrund ihrer Grösse verwehrt bleiben. Daraus entstanden ist ein professioneller und spezialisierter Rettungsdienst, der zum Beispiel in Jauchegruben gefallene Rinder rettet oder schwer verletzte Pferde schonend in eine Klinik transportiert. Freiwillige stellen die Bereitschaft rund um die Uhr sicher.

Die Spezialausstattung und die Ausrüstung der Grosstier-Ambulanzfahrzeuge ist jedoch auch mit speziell hohen Kosten verbunden. Technische Defekte an mehreren Einsatzfahrzeugen stellt den GTRD derzeit vor eine finanziell untragbare Herausforderung. Die Verantwortlichen versuchen deshalb, das fehlende Geld, es geht um total 19 000 Franken, mittels Crowdfunding aufzutreiben. Auf der Plattform «Lokalhelden» haben sie ein Projekt aufgeschaltet: www.lokalhelden.ch/ambulanzfahrzeuge. Bis gestern sind rund 7000 Franken zusammengekommen, das Projekt läuft bis Anfang Januar. (ch)

Was Wann Wo

Freitagmarkt: Saisonschluss mit Glühwein

Buchs Diesen Freitag, 1. Dezember, feiert der Buchser Freitagmarkt den Schluss einer erfolgreichen Marktsaison. Bevor es in die Winterpause geht, laden die Marktfahrer alle zu einem feinen Glühwein ein. Sie möchten den Kunden für die wöchentliche Besuche und Einkäufe herzlichst danken. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch der Stadt Buchs und dessen Werkhof, welche den reibungslosen Ablauf des Freitagmarktes auf dem Alvierparkplatz in Buchs überhaupt ermöglicht. Zum Saisonschluss wird nicht nur gefeiert: Gravlachs, Nüsslisalat, Adventsbrot, Raclettekäse und Wintertee sind nur Beispiele für das breite Angebot an Frischprodukten, das momentan aktuell ist. Kommen Sie diese Woche nochmals zwischen 8.30 und 11.30 Uhr vorbei. Die Marktsaison 2018 startet am ersten Freitag nach Ostern.

Grenzenlose Spielfreude im Kleintheater Fabriggli

Buchs Die Besuche der Theaterschule/Bewegungsschauspiel Comart mit dem Abschlussprojekt der Diplomklasse haben eine lange Tradition im Werdenberger Kleintheater Fabriggli. Die Tournee 2017 zum 35-Jahr-Jubiläum der Comart zeigt einmal mehr das breitgefächerte Können der jungen Spielenden. Morgen Donnerstag, 30. November, um 20 Uhr zeigen die Absolventinnen und Absolventen ihr Abschlussstück «merci beaucoup!», eine Hommage an die grossen Meister des Bewegungstheaters, der Komik und der Kunst des Maskenbaus. Aus den Theaterstilen Commedia dell'arte, Conteur mimeur, Clowns, Bouffons und Freaks ist ein unterhaltendes Variete der leisen Töne entstanden, knallhart und voller Emotionen, aufgetischt mit Witz, serviert mit Charme und begleitet von grenzenloser Spielfreude.

Kerzen, Rock und Kabarett

Buchs Das Werdenberger Kleintheater Fabriggli präsentiert einen äusserst vielseitigen Dezember mit Unterhaltung verschiedenster Art.

Am 2. Dezember laden die Berner Variété-Künstler Gilbert und Oleg ins Restaurant «Zum Goldenen Gaukler» ein, wo magische und musikalische Delikatessen serviert werden, dazu ein feines Menu aus der Fabriggliküche. Dieser Anlass ist bereits ausverkauft.

Der Schweizer «The Voice»-Finalist Shem Thomas, der es mit «Crossroads» auf Platz 1 der Schweizer Singlehitparade schaffte, gastiert am 8. Dezember im Fabriggli. Sein Programm ergänzt der charismatische Sänger mit neuen Songs, die er auf einer ausgedehnten Australienreise schrieb. Dazu präsentiert er Perlen aus seinen Anfängen als Singer-Songwriter.

Kunstvolle Kerzen und köstliches Kabarett

Vom 10. bis 13. Dezember verwandelt sich das Fabriggli in eine grosse Werkstatt, wo lustvoll Kerzen in allen Farbnuancen gezogen werden können. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Kerzen mit reinem Bienenwachs zu ziehen, zudem können Wachs-schalen aus Wachs und Kosmetiktüchern angefertigt werden. Das Beizli ist während des Kerzenziehens geöffnet.

«Grund für Liebe» heisst das neue Programm der deutschen Kabarettistin Ute Köbernick, das am 16. Dezember zu sehen ist. Als scheinintegrierte Deutsche in der Schweiz schlägt die gebürtige Europäerin ihre Ostberliner Wurzeln tief in die Blumentöpfe unse-



Der Rheintaler Shem Thomas tritt im Dezember in Buchs auf. Bild: PD

rer Vorurteile. Auch in ihrem aktuellen Programm gelingt es Köbernick, ihr Publikum ins

Nachdenken, Träumen und Schmunzeln zu bringen. Uta Köbernick's künstlerisches Schaffen

wurde schon vielfach ausgezeichnet, im 2016 mit dem «Salzburger Stier».

Kreative Musik und rührendes Theater

Herr Eichhorn wartet und wartet... Baum hoch, Baum runter, Baum hoch, Baum runter... selbst Igel und Bär weckt er aus ihrem Schlaf. «Ohne Schneeflocke kein Winter, ohne Winter keine Ruhe!», denkt der Bär. «Herr Eichhorn und der erste Schnee», am 17. Dezember, ist ein vielfältig inszeniertes und anregendes Figurenspiel mit Livemusik nach dem bekannten Bilderbuch von Sebastian Meschenmoser, das den Kindern die Zeit, bis endlich Weihnachten ist, liebevoll verkürzt.

Am 22. Dezember gehört die Fabriggli-Bühne der Gruppe ZiBBZ mit dem Geschwisterpaar Coco und Stee Gfeller, das seit Jahren konsequent und unbeirrt seinen Weg auf der «rock'n'roll road» geht. Geprägt vom Leben – das Duo pendelt zwischen Los Angeles und der Schweiz hin und her – hat ihre neueste Scheibe «It takes a village» richtig internationales Format.

Eröffnet wird der musikalische Abend von Afternoon Daydreams aus Widnau. Im Zentrum steht die unverkennbare Stimme von Frontlady Sarah Pareth, diese wird ergänzt mit melodiosen und eingängigen Gitarrenriffs, getragen durch ein Fundament aus satten Beats und groovigen Bassläufen. (pd)

Beitrag an Buchs Marketing gesprochen

Buchs Die Bürgerversammlung der Stadt fand am Montagabend statt. Die im Vorfeld von der CVP Buchs kritisierte Beitragserhöhung an Buchs Marketing wurde angenommen.

263 Stimmberechtigte der Stadt Buchs nahmen am Montagabend an der Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle des BZB teil. Für grössere Diskussionen sorgte einzig die geplante Erhöhung des finanziellen Beitrags an Buchs Marketing. Dieser wird neu auf 250 000 Franken angesetzt. Dies entspricht einer Erhöhung um 146 000 Franken. In einem Leserbrief hat die CVP Buchs bereits Kritik an dieser Erhöhung geübt.

Nun ergriff Friedrich von Toggenburg im Namen der CVP auch an der Bürgerversammlung beim entsprechenden Budgetpunkt das Wort. «Der Beitrag geht an einen privaten Verein. Eine Aussage dazu, wer sich noch daran beteiligt und wie das Budget aussieht, fehlt aber. Es ist beispielsweise nicht klar, ob die Geschäfte der Bahnhofstrasse auch daran beteiligt sind», so von Toggenburg. Deshalb stellte die CVP Buchs den Antrag, den Beitrag an Buchs Marketing auf dem bisherigen Niveau zu belassen.

Nicht nur ein Lippenbekenntnis

Stadtpräsident Daniel Gut begründete die geplante Erhöhung ausführlich. «Buchs nennt sich seit einigen Jahren Stadt», so Gut. Deshalb müsse man Buchs nun auch als Stadt positionieren, damit dieser Bürgerbeschluss nicht

nur ein Lippenbekenntnis bleibe. In einem entsprechenden Papier stehe als Ziel eine Bahnhofstrasse, die ein städtisch pulsierender Lebensraum sein soll. «Das ist sie noch nicht», sagte Daniel Gut bestimmt. Deshalb sei nun ein City-Marketing nötig. «Hier ist auch die öffentliche Hand in der Pflicht», so seine Überzeugung. In einem Workshop vom August 2016 zum Thema wurde klar, dass Leerstände an Geschäftsräumen an der Bahnhofstrasse unbedingt verhindert werden müssten. Es brauche deshalb gute Frequenzen. Der erhöhte Beitrag wäre genauso wie der bisherige an eine

«Der Auftritt in den sozialen Medien muss tagesaktuell sein.»

Daniel Gut
Stadtpräsident Buchs

Leistungsvereinbarung geknüpft. Diese würde Projekte und Events vorsehen sowie einen stärkeren Auftritt in den sozialen Medien. «Der Auftritt in den sozialen Medien muss tagesaktuell sein», so Gut. Das sei mit den bisherigen Mitteln nicht zu leisten, es brauche dazu auch Fachleute mit Zeit für Ideenfindung und deren Umsetzung. Die Erhöhung des Beitrags ist vorerst auf drei Jahre beschränkt.

Geschäfte zahlen Mitgliederbeiträge

Zu den Fragen zu Mitgliedern und Budget der CVP nahm die Präsidentin von Buchs Marketing, Katrin Frick, Stellung. «Insgesamt erhält Buchs Marketing 15 500 Franken aus Mitgliederbeiträgen, die je nach Geschäftsgrösse angepasst sind. Für einen Event müssen Organisatoren jeweils einen Drittel der finanziellen Mittel beisteuern und erhalten zwei Drittel dann von Buchs Marketing», so Frick.

Die Beitragserhöhung fand Befürworter bei der FDP und dem Verkehrsverein Buchs. Daniel Marti, Vizepräsident der FDP, betonte, dass viele der Geschäfte in der Innenstadt grosse Ketten seien. «Diese kommen und gehen schnell, es kommt rein auf den Umsatz an», so Marti. Deshalb seien gute Frequenzen an der Bahnhofstrasse wichtig. Andreas

Vetsch, Präsident des Verkehrsvereins, betonte, wie wichtig Buchs Marketing als Anlaufstelle sei, für Vereine, die in Buchs etwas organisieren wollen. Mit genügend Kapital könne dies zu einer echten Unterstützung werden. Der Antrag wurde schliesslich von der Bürgerversammlung mit einigen Gegenstimmen, aber dennoch deutlich angenommen. Alle anderen Anträge wurden einstimmig angenommen. So verabschiedeten die Buchserinnen und Buchser den Voranschlag und Steuerplan für das Jahr 2018. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss von rund 2,36 Millionen Franken vor (der W&O berichtete).

Ebenfalls diskussionslos gutgeheissen wurden die Investitionsbeiträge für das EW Buchs. Insgesamt weist das EW einen Kreditbedarf für das Jahr 2018 von rund 8,79 Millionen Franken aus. Zusätzlich bejahten die Bürgerinnen und Bürger einen Investitionskredit in der Höhe von rund 2,9 Millionen Franken für den Bau von Netzkomponenten Layer 2+ auf dem Kommunikationsnetz in der Gemeinde Grabs. «Diese Investition wird rasch amortisiert sein und wird danach Ertrag abwerfen», betonte Stadtpräsident Daniel Gut.

Katharina Rutz
katharina.rutz@wundo.ch

Wir von hier

«Der Traum von Bon Jovi»

Die 44-jährige **Nicole Engler aus Grabs** besuchte ihr erstes Konzert in Luzern. Heute träumt sie in grösseren Dimensionen: Amerika! Die vielseitige engagierte Mama und Buchhalterin in Teilzeit hat sich mit Andrea Müntener getroffen.

Grüezi Frau Engler, wie geht es Ihnen?

Daumen hoch! Mir geht es blendend. Ich sitze hier mit dir beim Kafi. Meine Mädchen sind in der Schule und mein Mann bei der Arbeit. Somit alles wunderbar.

Wie lange wohnen Sie schon im Werdenberg?

19 Jahre. Von der Innerschweiz bin ich – nach einem Boxenstopp in Bad Ragaz – der grossen Liebe wegen nach Grabs gekommen. Anfangs zog mich das Heimweh öfters zu meinen Eltern nach Brunnen. Durch die eigene Familie hat sich dies etwas gelegt. Im Sommer, da packt es uns ab und zu und wir fahren zum Baden in meine alte Heimat, an den Vierwaldstättersee. Die Bademöglichkeiten hier können meinem See das Wasser nicht reichen.

Womit beschäftigen Sie sich derzeit?

Ich bin in der Endphase der Adventskalender-Produktion, es fehlen mir nur noch wenige Sächeli. Zudem befasse ich mich mit den Weihnachtsgeschenken. Glück-



Bon-Jovi-Fan: Nicole Engler aus Grabs. Bild: Andrea Müntener

licherweise kann man heute vieles online bestellen, das dünkt mich sehr angenehm. Wenn ich schon online bin, schweife ich öfters auf die Website von Bon Jovi ab. Ich bin ein grosser Fan von ihm und hoffe, dass er 2018 endlich wieder nach Europa kommt. Leider ist bis jetzt noch nichts bekannt.

Erinnern Sie sich an Ihr erstes Konzert?

Das war in Luzern, ich war damals 14 Jahre alt. Als Teenager stand ich total auf die Gruppe Modern Talking. Jeder hat es damals gehört, aber niemand gab es zu! Nachdem der Sänger seine Nora-Halskette ums Verrecken nicht in Nicole umtauschen wollte, habe ich die Musikrichtung gewechselt! Mein Herz schlägt nun im Takt der Rockmusik, insbesondere für Bon Jovi.

Welches Konzert möchten Sie noch besuchen?

Da gibt es diesen Traum, welchen ich mit meiner Freundin hege. Einmal ein grosses Konzert von Bon Jovi in seiner amerikanischen Heimat New Jersey zu besuchen. Das wird sicherlich nicht heute oder morgen sein. Aber irgendwann – das sage ich dir – wird uns Bon Jovi in Amerika empfangen! Darauf freue ich mich schon heute.